Herbst und Winter Waaren.

Ihr seit hiermit freundlichst eingeladen unserem Geschäft jetzt einen Besuch abzustatten, um die sehr große Auswahl von neuen

Herbst und Winter = Waaren

zu besichtigen.

Was wir in Folgendem offeriren, übertrifft jede Auslage welche wir bisher noch dargeboten haben.

Dress-Goods jeder Sorte und in allen Haupt-Schattierungen.

Damen, Herrn und Kinder Unterzeug.
" " " " Sweaters.
Seidene Scarfs für Damen.

Wir führen eine vollständige Auswahl von Peters und Friedmann-Shelby Schuhen für Damen, Herren und Kinder.

Wir geben Eagle Trading Stamps mit jedem Baar Verkauf.

JOHN H. HELMERS,

—*Danksagungskarten bei A. M. Riek.

—Robt. Hurol war am Montag in Geschäftsangelegenheiten in Chamois.

—Was man für gute Schuhe und Kleider ausgiebt, das erspart man an Medizin.

—Oscar Schaeffer, von Morrison, war am Freitag hier in Geschäftsachen.

—H. J. und E. J. Stephan von der Brown Shanty Nachbarschaft, waren am Dienstag in Geschäften hier.

—Frank B. Baecker, von Fredericksburg war am Montag ein Besucher unserer Stadt und unseres Sanktums.

—Frl. Juanita Graf war Samstag und Sonntag in Chamois zum Besuch ihres Bruders Theo. Graf jr. und dessen Familie.

—Frl. Martha Fleisch befand sich diese Woche mehrere Tage in St. Louis zum Besuch dortiger Verwandten und Bekannten.

—Hermann Lahmeyer und W. E. Birmingham, von Bland, waren am Montag hier um Geschäftliches im Courthaus zu erledigen.

—Das Neueste! Wiskey in fester Form. Trinkt man den nun mit Messer und Gabel,—mit einer Pickart oder mit einer Säge.

—Wenn den habsüchtigen Nebenmenschen die gebratenen Tauben in den Mund fliegen, dann schimpfen sie noch daß kein Salat dabei ist..

—Die Mitglieder des populären Empire Orchester begaben sich am Mittwoch nach McKittrick, Mo., um dort zu einem Tanze aufzuspielen.

—Fritz Toelle, Sekretär der Morrison Milling Co., Morrison, Mo., befand sich letzten Freitag hier und erfreute uns durch einen willkommenen Besuch.

—Alex. Heberle hatte letzten Samstag Abend das Unglück während er die Crossing an der Ecke der 4. und Schillerstraße überschreiten wollte, auf dem Eise auszugleiten und zu fallen, wobei er eine Verenkung des Fußes erlitt, und wird wohl auf einige Tage das Bett hüten müssen.

Deponirt euer Geld in der

Peoples Bank

von Hermann, Mo.

„Die Bank der Leute, von den Leuten und für die Leute."

Keine Bank sicherer

4 Prozent Zinsen auf Zeit-Depositen.

Direktoren:

R. A. Breuer, Robt. Walker.
Henry Grass, Henry W. Tetoth,
Henry Ochsner, D. F. Stoenner.
A. B. Walker, Kassirer.
Hy. Salzmann, Assist. Kassierer.

—*Kaufe das Weihnachtsgeschenk für die Liebste jetzt bei A. M. Riek.

—Ed. Walz hat vorgestern sein Saloon-Geschäft an Michael Neumann jr., verkauft, doch wird der Käufer erst am 1. Januar den Besitz übernehmen.

—Frank Brink, und John J. Mueller, von Drake, Wm. Hobein u. Familie, F. W. Meyer, von Bay waren letzte Woche etliche der vielen Besucher unserer Stadt.

—Der Panama-Canal kostet $2-93,568,486 bis jetzt. Das interressirt weniger als die Frage, wo man den Dollar für das nächste Bushel Kartoffeln herbekommt.

—Es geht den Zeitungen ähnlich wie den Wohlthätigkeitsanstalten: „Leute, die am allerwenigsten zu ihrem Unterhalte beitragen, haben am meisten daran auszusetzen.

—In Rolla, Mo., wird am 21 d. Mts. der Convent der Pythiasritter stattfinden dem Henry Bock und Oscar Heckmann als Vertreter der hiesigen Pythias - Loge beiwohnen werden.

—Fritz Fritzemeyer, von Napoleon, Mo. traf am letzten Montag hier ein, auf dem Wege nach Bay begriffen, um seine Tochter, Frau Ernst Hoener mit seinem Besuche zu erfreuen.

—Assessor E. A. Meyer ist seit letzter Woche in unserer Stadt mit der Einschätzung des Eigenthums unserer Bewohner beschäftigt, welche Arbeit den Schluß seiner diesjährigen Einschätzung bilden wird.

—Ernst Loehnig traf letzten Dienstag von St. Louis, wo er seit mehreren Jahren beschäftigt ist, hier ein um etliche Tage bei seinen Eltern, Richard Loehnig und Gattin, zu verweilen.

—Fritz Hobein, von Drake, einer der alten Freunde des Volksblatt, ja einer der ältesten unserer Leser, begrüßte uns Ausgangs letzter Woche in unserer Office und erneuerte sein Abonnement.

—Frau Anton Nebel, von St. Louis befindet sich seit Mittwoch hier als Gast der Familie Casper Leibach. Auch das Volksblatt beehrte sie gestern mit ihrem Besuch zur Erneuerung ihres Abonnements.

—Jos. Rebsamen, der längere Zeit hier als Agent der Waters Pierce Oil Co. thätig war, hat eine Stelle als Reisender für diese Gesellschaft angenommen, in welchem neuen Berufe wir ihm besten Erfolg wünschen.

—Otto Eberlin welcher mehrere Wochen im Bundesgericht in St. Louis Geschworenendienste zu leisten hatte, ist letzte Woche vom Dienste suspendirt worden und ist glücklich wieder im trauten Familienkreise sein zu können.

—Der Mensch kriecht in die Kindheit, springt in die Jugend, schreitet in die Männlichkeit, schlüpft in's Alter, wankt in die zweite Kindheit und fällt in das für ihn bereitete Grab. Das ist die Geschichte des Menschen hienieden.

—Am vorigem Mittwoch herrschte reges Leben in der Stadt. Die Farmer, die nun mit ihren Feldarbeiten fertig sind, waren zahlreich zur Stadt gekommen um ihre Produkte zu Markte zu bringen oder Einkäufe zu machen.

—County Schul - Superintendent C. M. Danuser trat am Montag abermals eine Rundreise durch's County an, um die verschiedenen öffentlichen Schulen in Rod Bird, Canaan, Bland, Woollam, Bay und deren Umgegend zu inspiziren.

—Fritz Moeckli, von Swiss stattete uns letzten Samstag einen willkommenen Besuch ab und berichtete daß sein naher Nachbar, Wm. Sunderwirth, schwer erkrankt darnieder liegt. Wir wünschen Freund Sunderwirth von Herzen recht baldige Genesung.

—Frau Georg Heinlein, welche eine Woche in Columbia, Mo. zu Besuch bei ihrer Mutter, Frau Aug. Drusch zugebracht hatte, ist letzten Samstag wieder zurück gekehrt, sehr zur Freude von Freund Georg, dem das Strohwittwerthum ganz und gar nicht behagte.

—Wir beginnen mit dieser Ausgabe den Abdruck eines schönen und spannenden Romans, „Schuldloses Leiden", von der berühmten Roman-Schriftstellerin Hedda von Schmid, wird besonders unsere werthen Leserinnen interessiren und von Anfang bis zu Ende fesseln.

—Ernst Hoener, von Bay, brachte am Montag seine beiden Brüder, Fritz Hoener, von Preston, Kan., u. Edward Hoener, von Stafford, Kansas zur Stadt, die von hier aus nach ihrer Heimath reisten nachdem sie mehrere Tage bei ihren Eltern und Geschwistern in der Third Creek und Second Creek Gegend zugebracht hatten.

—Otto Gawer, von der First Creek Nachbarschaft, machte uns letzten Freitag einen angenehmen Geschäftsbesuch. Freund Gawer ist seit einiger Zeit Großbauer geworden, da er die frühere John Gawer Farm und die Farm der Wittwe Charlotte April, welche an seine Farm grenzten, gekauft und nun eine der schönsten Farmen im County hat.

—Frau C. M. Danuser und deren Mutter, Frau Robt. Schaumberg, weilten letzte Woche mehrere Tage in Sullivan, Mo., zum Besuche ihres Onkels und Bruders, Countyrichter August Glaser. Richter Glaser, der im Friedensthal seine Jugendjahre verlebte, ist einer der populärsten Bürger unseres Nachbar-County's und seit nahezu 12 Jahren Richter der dortigen County Court.

—W. S. Toedtmann, Sekretär der Valley Milling Co., von Fredericksburg, war letzten Montag hier in Geschäften. Er hatte eine große Wagenladung Mehl hierher gebracht, da die Boote infolge des niedrigen Wasserstandes im Gasconade ihre Fahrten einstellen mußten und ihm deshalb kein andererts Ausweg blieb, als per Achse sein Mehl an seinen hiesigen Kunden abzuliefern.

—Richter Breuer begab sich letzten Montag nach Union, dem Countysitz von Franklin County, um einen regelmäßigen Termin des Kreisgerichtes abzuhalten. Der Gerichtskalender des dortigen Kreisgerichtes ist ein ziemlich umfangreicher und das Gefängniß in Union ist z. Z. mit Uebelthätern geradezu überfüllt. Da ist Gasconade County doch besser daran, denn gegenwärtig befindet sich nur ein einziger Insasse in unserer County-Bastile der eine 60-tägige Strafzeit wegen Friedensstörung abzusitzen hat.

Achtung Damen

Macht eure Bestellung für Cloaks u. Anzüge bei M. & E. Starke, in Morrison. Sie besorgen euch die besten und modernsten Kleider von der berühmten Firma Bry Bros., das größte Damen - Schneider Geschäft dieses Landes.

—Robt. Hurol, der Eigenthümer des hiesigen Wandelbilder-Theaters hat das erste Stockwerk des früheren John Pfautsch Gebäude an der 3. Straße gemiethet und läßt dasselbe durch die Eigenthümer, die Gebrüder Tekotte, in einen Theatersaal umwandeln in dem er mit dem 1. Dezember beginnend, künftighin seine Vorstellungen geben wird.

—J. U. Sutter und Familie kamen letzten Samstag per Wagen von Wellsville, Montgomery County hierher zum Besuch des hochbetagten Vaters der Frau Sutter, Hrn. Christ. Oelschlaeger, sowie anderen Verwandten und Bekannten. Herr Sutter eignet eine der schönsten Farmen im benachbarten Montgomery County, zu dessen prominentesten Bürgern er zählt.

—Ed. J. Rode, von Kirkwood, Mo., schreibt uns gelegentlich der Erneuerung seines Abonnements: „Wir sind so sehr an die regelmäßigen Besuche des Volksblatt gewöhnt, daß wir kaum ohne dasselbe fertig werden könnten. Es bringt uns so viele Erinnerungen und Neuigkeiten aus unserer früheren Heimath, die das Band der Liebe zum alten Gasconade County immer fester knüpfen."

—Chas. M. Ellis, früher Circuit Clerk dieses Countys und G. H. Boehm, der vor etwa 12 Jahren hiesiger Schul-Commissioner war, haben wie wir aus dem Washington, Mo. Citizen ersehen, in Springfield, Mo. eine neue Bank gegründet deren Präsident Herr Boehm ist. Herr Ellis, der gegenwärtig in Washington einer Bank als Kassirer vorsteht, wird voraussichtlich Kassirer der neuen Bank werden.

—Die Preisschießen auf Turkeys, Gänse und anderes Geflügel, die auf den umliegenden Farmen beinahe jeden Sonntag abgehalten werden, üben auf unsere jungen Leute gerade jetzt, vor dem Danksagungstage, eine besondere Zauberkraft aus, und selten kehren sie ohne einen Truthahn, eine fette Gans oder einen anderen Preis erobert zu haben zurück. Sie scheinen alle gute Schützen zu sein oder—sollen etwa „Moses und die Propheten" dabei mitsprechen.

—Ex-Mayor Henry Schuch und dessen Bruder Emil Schuch, sowie Roy Poeschel, machten letzten Samstag bei dem schönen Sommerwetter einen Ausflug nach der First Creek, um dort dem Angelsport zu huldigen. Ob die Fische das Kommen unseres Ex-Mayor und seiner Gesellschaft oder das Herannahen des Blizzards geahnt hatten ist nicht festgestellt, nur so viel ist sicher, daß die Fischer weiter nichts heimbrachten als durchnäßte Kleider und einen Riesenappetit.

Plausible arguments may win campaigns but they don't hold customers in the clothing business.

If a candidate doesn't want to "make good" you can't compel him to.

If anything we sell doesn't live up to our guarantee, we can't make good too quick.

Men's high top shoes for that hunt you want to make. No pleasure without them. Tan and black, 12 inch. $4.

Hunting coats filled with pockets everywhere. Plenty of room for game. Two styles. $2.50 and $4.00.

Corduroy caps in two colors. Tan and olive. 50c and up.

Are you collecting Eagle Stamps? Start right now. We give them.

Ochsner & Son
The place for good goods.

Deponirt eure Gelder in der

Hermann Savings Bank

Hermann, Mo.

Kapital $50,000. Ueberschuß $57,000.

Wir bezahlen Zinsen per Jahr wie folgt:

4 Prozent auf 6 Monate
auf 12 Monate

3 Prozent auf Spareinlagen

Alle Depositenscheine, welche gegenwärtig in Kraft sind und auf 3 Prozeht lauten, tragen vom 8. Juni, 1911 an, 4 Prozent Zinsen.

Diese Bank, allgemein als eines der stärksten Geldinstitute im Staate bekannt, mit einem erfahrenen Beamtenpersonal ersucht um Eure Bankgeschäfte, und bietet Euch absolute Sicherheit für Eure uns anvertrauten Gelder.

Bank of Berger

Die Bank die **4 Prozent** Zinsen auf Eure Depositen bezahlt.

Dan. Haid, Jr., Präs. Otto Schmidt, Vice Präs.
Wm. D. Schaffner, Kassirer Dan. W. Haid, Ass't. Kassirer

Capital $10,000 **Ueberschuß $7,000**

Verdient ein Wenig. **Spart ein Wenig.**

Deponirt Eure Ersparnisse bei uns und seht wie es in den nächsten 365 Tagen zu 4 Prosent wachsen wird.

Concert Halle

SALOON

Opernhaus und Tanz-Halle.

Julius Moelms,

HERMANN, MO

Bestes Bier an Zapf und in Flaschen;

Feinsten Weine, Liquöre und Cigarren.

Das obere Stockwerk der Concert Halle ist für Theater und Bälle zu vermiethen, für $10.00 per Abend.

Cold Weather Items

No use freezing when you can get nice Fleece Lined and Wool Blankets at prices quoted below. A Full Complete Stock on hand.

Fleeced	40x70	Double	Blankets	$ .60
"	45x72	"	"	.70
"	50x72	"	"	.85
"	62x72	"	"	1.10
"	64x76	"	"	1.35
"	68x80	"	"	1.50
"	64x80	"	"	1.60
Woolnap	70x80	"	"	2.15
"	72x80	"	"	2.75
Woolen	60x80	"	"	2.90
"	72x82	"	"	3.75
"	70x80	"	"	4.90
"	66x80	"	"	5.25

Underwear for Men, Women and Children.

Men's Heavy Fleeced,	per suit	$1.00
Ladies "	per suit	1.00
" Medium "	per suit	.70
Children's "	per suit	.50
Boys' "	per suit	.60

Complete Stock of Groceries

E. & E. SILBER

Scarfs, Dress Goods, Corsets good Assortm't

—In San Francisco giebt eine Frau als Scheidungsgrund an, daß ihr Mann sie sieben Jahre lang gezwungen habe, den Mund zu halten. Wenn der Mann das Geheimniß verräth, wie er das angefangen hat, so kann er Millionär werden.

—Michael Neumann jr. hat eine Baulot an der westl. 5. Straße von Fr. Bohl für $700 gekauft und wird auf dem Grundstücke ein hübsches zweistöckiges Wohnhaus errichten lassen. Die Gebrüder Baumstark erhielten den Contrakt und haben bereits mit dem Bau des Gebäudes begonnen.

—Countyrichter Oncken und dessen Familie kamen letzten Freitag von Stolpe hierher um durch Photograph Mumbrauer ein Familienbild abnehmen zu lassen auf welchem vier Generationen vertreten sind, nämlich: Mutter Elisabeth Oncken, ihr Sohn Richter Oncken, dessen Tochter Frau Emilie Mochel und deren Töchterchen Florence. Dabei ist Urgroßmutter Oncken erst 74 Jahre alt und noch so rüstig wie eine Fünfzigerin.

—In dem Berichte über die Bestimmungen des Testamentes des verst. Hrn. Fritz Klossner, den wir vorletzte Woche publizirten, hatte sich ein Irrthum eingeschlichen den wir hiermit zu berichtigen wünschen, denn der Verstorbene hat seine fünf Kinder alle gleichmäßig in seinem Testamente bedacht. Fritz W. Klossner erhält eine Farm unter der Bedingung daß er seiner Schwester Emma Hilgenstoehler $2200 und an seinen Bruder Otto, $1000 ausbezahlt. Paul Klossner erhält unter gleichen Bedingungen eine andere Farm, und muß seiner Schwester Ella Schlenke $2200 und seinem Bruder Otto $1000 ausbezahlen.

Heiraths Lizensen.

Wm. L. Meyer, McKittrick, Mo.	28
Lena L. Schroer, McKittrick, Mo.	23
John H. Jannisch, Bland, Mo.	25
Francis M. Skouby, Bland, Mo.	21
Aug. Heidbrink, Rosebud, Mo.	35
Ida Diestelkamp, Bland, Mo.	20
Fred. C. Wittrock, Bland, Mo.	23
Lena Boettcher, Bland, Mo.	21
Aug. A. Winter, Rosebud, Mo.	24
Martha Wehmeyer, Rosebud, Mo.	19

—::—

—Die Ackerbau-Gesellschaft von Gasconade County hielt letzten Samstag ihre Jahresversammlung in der Stadthalle ab, in welcher sämmtliche der bisherigen Beamte und Direktoren mit einer Wiederwahl beehrt wurden, nämlich: Phillipp Haeffner, Präsident; Louis Haberstock, Sekretär; Gustav Eberlin, Collector; Michael Neumann jr., Schatzmeister; Fritz Ochsner, Commissär; John Haid, W. F. Poeschel, Geo. Petrus, F. Ochsner u. W. G. Haeffner, Direktoren.

—Eine englische Zeitschrift hat über den Antheil der verschiedenen Kultursprachen der Welt eine Statistik aufgestellt, die sich auf wissenschaftliche Untersuchung stützt und gefunden, daß die deutsche Sprache die zweite Stelle einnimmt, da etwa 100 Millionen Menschen Deutsch sprechen, während die englische Sprache die erste Stelle einnimmt, deren sich etwa 103 Millionen zum Ausdruck ihrer Gedanken bedienen. Und trotz der Bedeutung der deutschen Sprache im Weltverkehr gibt es Deutsche, welche dieses werthvolle Gut nicht nur selbst nicht würdigen, sondern ihre Nachkommen schädigen, indem sie ihnen die so leicht zu erwerbende Kenntnis dieser Weltsprache gewissermaßen vorenthalten.